



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Seraph Oder Schul der Heiligen Liebe

Caraffa, Vincenzo

Cölln, 1723

XXVIII. Die Liebe Gottes ist des Herten Liedlein.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50356](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50356)

XXVIII. Betrachtung.

Die Liebe Gottes ist des Herzens
Liedlein.

Was ist die Lieb? Des Herzens
Freyd und Lied; ein Frohlocken
der Seelen / weil sie Hochschätzung und
Gemüths-Neigung vergesellt / auch das
unerschaffene nicht bloß dem erschaffenen
vorzieht / sondern dazu in ihm sich herz-
inniglich erfrewet. Selig / der da
verstehet; seliger aber / welcher singt
die lieder aller lieder / sagt Origenes.
Selig / der mit dem Verstand die himm-
liche Güter begreiffet; noch seliger / wel-
cher sie durch Erfahrnüs mit dem Ges-
müth verkostet.

Dies ist die genießende / die sättigende
Lieb / und das einkige Werck der Selig-
gen im Himmel; Also beschaffen seyn /
ist zu einem Gott werden. Sagt
S. Bernard. So ist dan die wahre Lieb
ein herzliche Anmüthung / und Gesang
des Geistes; welches die Grosse Mutter
des Allerhöchsten auffschallte; Da sie
sprach

sprach; Meine Seel ist vor Freud
auffgesprungen in Gott meinem
heyligamen.

Wer dan in stäter Liebe lebt / dessen
ganzes Leben ist nichts dan Gesang /
Freuden-Sprung / und innerliches
Grohlocken / so sich zwar spüren läßt
aber nicht außsprechen. O wie glück-
lich ist ein / auff Gott / Himmel / und E-
wigkeit recht verliebtes Herz?

XXIX. Betrachtung.

Die Liebe Gottes ist ein hönig
fließende Lieb.

Frägt man dich / was die H. Lieb sey?
So gib zur Antwort: Sie ist ein
Hönig / eine Music / und Freudens
Geschrey; Hönig im Mund / Mus-
sic in den Ohren / ein Freudens
Geschrey im Herzen. S. Bernard.
Süß im Mund / anmüthig in den Oh-
ren / überaus vergnüglich im Herzen.
Bey dieses Hönig kommt alles Welt-
Getränck wie bittere Gallen; gegen dieß
Gesang ist alle Welt-Music ein rasen-
des